

Orden im Doppelpack

Helfer des THW-Ortsverbandes Döbeln feierten am 1. Mai mit Freunden und Sympathisanten

Döbeln. Traditionell feiert das Technische Hilfswerk in Döbeln am 1. Mai einen Frühschoppen mit den ehrenamtlichen Helfern, Förderern und Freunden der Katastrophenschutzorganisation. Gestern gab es zudem Orden im Doppelpack für 15 THW-Helfer.

Der Duft von Frischgegrilltem zog gestern über den Hof des THW-Ortsverbandes in der Döbelner Friedrichstraße. Die THW-Helfer hatten ihre blauen Einsatzfahrzeuge und die Technikausstattung geflimmert. Eine Bastelstraße war für Kinder aufgebaut. Es wurde Fassbrause für die Kleinen und Bier für die Erwachsenen gezapft. Alles so wie es eigentlich schon seit mehr als 20 Jahren zum 1. Mai Tradition im Döbelner THW-Ortsverband ist. Auch der ein oder andere Politiker der Region schaute in jedem Jahr mal für einen Schulterklopper bei den Ehrenamtlichen vorbei.

Gestern allerdings war der Bahnhof etwas größer. Oberbürgermeister Hans-Joachim Egerer (CDU), Mittelsachsens Vizelandrat Dr. Manfred Graetz, die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann (CDU) und die beiden Landtagsabgeordneten Sven Liebhauser (CDU) und Henning Homann (SPD) wollten dabei sein, wenn das Döbelner THW ausgezeichnet wird. Dr. Marcus von Salisch, Landesbeauftragter des THW-Landesverbandes Sachsen-Thüringen, hatte 15 Fluthelferorden der Bundesrepublik Deutschland und 15 Fluthelferorden des Freistaates Sachsen im Gepäck, um engagierte Döbelner THW-Einsatzkräfte damit zu ehren. "Der Ortsverband Döbeln ist heute der erste innerhalb des THW in Sachsen und Thüringen, in dem wir die Orden festlich überreichen. Der Ortsverband Döbeln ist aber auch einer der zuverlässigsten und einsatzbereitesten innerhalb unseres THW", so Marcus von Salisch. Beim Juni-Hochwasser 2013 waren die Döbelner Helfer runde 2400 Stunden im Einsatz, betreuten elf größere Einsatzstellen, evakuierten Betroffene und leisteten im Ehrenamt große Hilfe. Aktuell zählt der Döbelner THW-Ortsverband 35 aktive Helfer, inklusive einer eigenen Jugendgruppe. Unterstützt wird der Ortsverband von einem eigenen Förderverein, dem alle Helfer und zirka 15 Fördermitglieder angehören und der Feste, wie das gestrige, sowie Zusatzausstattungen für die Einsatzkräfte oder die Jugendarbeit finanziert. Gestern übergab Fördervereinschef Wolfgang Winkler robuste Koffer für die leistungsfähigen Kettensägen, die auf den Fahrzeugen des THW verlastet sind. *Thomas Sparrer*

Die Ausgezeichneten

Mit der Fluthelfermedaille der Bundesrepublik Deutschland und dem Fluthelferorden des Freistaates Sachsen wurden ausgezeichnet: Harald Beulich, Steven Damme, Sebastian Gohl, Michael Gromer, Eiko Meyer, Hans-Jürgen Pielmeier, Borg Ulbricht, Jens Weinert, Wolfgang Winkler, Christopher Wintsche, Detlev Möbius, Manuel Witschaß, Marek Zill, Christian Winkler und Daniel Postelt.

Organisatorisch gehört das THW als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern. Jedoch sind nur ein Prozent der Mitarbeiter hauptamtlich für die Behörde tätig. 99 Prozent der THW-Angehörigen arbeiten ehrenamtlich im THW. In 668 Ortsverbänden engagieren sich bundesweit mehr als 80000 Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit, um Menschen in Not kompetent und engagiert Hilfe zu leisten. Die Buchstaben THW stehen dabei auch für Technische Hilfe Weltweit.